

Arbeitsmarktreport (Monatszahlen)

Gießen

November 2025



**Sperrfrist:
28.11.2025, 10:00 Uhr**





Impressum

Produktlinie/Reihe:	Tabellen
Produkt-ID:	619
Titel:	Arbeitsmarktreport
Region:	Gießen
Berichtsmonat:	November 2025
Erstellungsdatum:	25.11.2025
Periodizität:	monatlich
Nächster Veröffentlichungstermin:	07.01.2026
Hinweise:	
Herausgeberin:	Bundesagentur für Arbeit Statistik
Rückfragen an:	Statistik-Service Südwest Saonestr. 2-4 60528 Frankfurt a. M.
E-Mail:	Statistik-Service-Suedwest@arbeitsagentur.de
Hotline:	Tel.: 069 / 6670-601
Fax:	Fax: 069 / 6670-910307
Internet:	http://statistik.arbeitsagentur.de
Zitierhinweis:	Statistik der Bundesagentur für Arbeit Tabellen, Arbeitsmarktreport, Nürnberg, November 2025.
Nutzungsbedingungen:	© Statistik der Bundesagentur für Arbeit Die Produkte unterliegen dem Urheberrecht (siehe Impressum). Daten und Tabellen dürfen uneingeschränkt verwendet werden. Informationen dürfen (auch auszugsweise) gespeichert und mit Quellenangabe weitergegeben, vervielfältigt und verbreitet werden. Die Inhalte dürfen nicht verändert oder verfälscht werden. Eigene Berechnungen sind erlaubt, jedoch als solche kenntlich zu machen. Im Fall einer Veröffentlichung im Internet soll dies mit einer Verlinkung auf die Homepage der Statistik der Bundesagentur für Arbeit erfolgen.



Statistische Hinweise

Arbeitsstellenstatistik

Im April 2025 gab es starke Stellenzugänge von bundesweit mehr als 12.000 Stellen. Ausschlaggebend für das deutliche Plus war ein Sondereffekt bei den Meldungen von sonstigen Stellen, der sich auf verschiedene Arbeitsorte verteilt. Sonstige Arbeitsstellen umfassen Arbeitsstellen für beispielweise Beamte, Soldaten, Praktika und Trainees.

Unterbeschäftigtestatistik

Aufgrund eines Fehlers in der Datenverarbeitung des Dezemberstichtags 2024 bei Förderungen der beruflichen Weiterbildung waren die Daten zur Unterbeschäftigung ab Berichtsmonat September 2024 gering unterzeichnet. Der Bestand war im Berichtsmonat Januar 2025 bundesweit um ca. 2.500 Förderungen untererfasst. Das entsprach einem Anteil an der Unterbeschäftigung von rund 0,1%. Die Revision der Daten erfolgte im Juni 2025.

Arbeitsmarktstatistik

Ein Sondereffekt bei den Stellenmeldungen eines großen Arbeitgeberkunden führt bundesweit im Berichtsmonat November 2025 zu einem außerordentlichen Anstieg der gemeldeten Arbeitsstellen, insbesondere im Wirtschaftsabschnitt „Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen“ um mehr als 7.300 Arbeitsstellen im Vergleich zum Vormonat. Die Stellen verteilen sich bundesweit, Schwerpunkte sind aber tendenziell wirtschaftsstärkere Regionen.



[zurück zum Inhalt](#)

Inhaltsverzeichnis

Arbeitsmarktreport

Gießen

November 2025

	Seite
Eckwerte des Arbeitsmarktes	5
Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III	6
Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II	7
Komponenten der Unterbeschäftigung	8
Komponenten der Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen	9
Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen	10
Bestand an Arbeitslosen nach Personengruppen	11
Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit	12
Gemeldete Arbeitsstellen	13
Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Zielberufen	14
Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen	15
Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung	16
Eckdaten zur Grundsicherung für Arbeitsuchende	17
Zahlungsansprüche für Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende	18



[zurück zum Inhalt](#)

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Gießen

November 2025

Merkmale	Nov 2025	Okt 2025	Sep 2025	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	16.326	16.268	16.230	58	0,4	438	2,8	3,5	4,2
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	9.340	9.356	9.474	-16	-0,2	541	6,1	5,0	6,4
56,1% Männer	5.242	5.177	5.253	65	1,3	457	9,6	5,8	7,9
43,9% Frauen	4.098	4.179	4.221	-81	-1,9	84	2,1	4,0	4,7
9,3% 15 bis unter 25 Jahre	867	872	928	-5	-0,6	109	14,4	11,7	16,9
2,5% dar. 15 bis unter 20 Jahre	229	215	216	14	6,5	48	26,5	18,1	17,4
30,5% 50 Jahre und älter	2.853	2.844	2.901	9	0,3	176	6,6	4,7	8,6
21,8% dar. 55 Jahre und älter	2.034	2.028	2.075	6	0,3	156	8,3	5,8	10,6
36,2% Langzeitarbeitslose	3.377	3.347	3.322	30	0,9	235	7,5	7,4	6,7
7,4% Schwerbehinderte Menschen	693	692	686	1	0,1	-31	-4,3	-5,2	-7,9
42,1% Ausländer	3.929	3.920	3.965	9	0,2	286	7,9	5,8	6,4
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.982	2.159	1.878	-177	-8,2	116	6,2	0,6	6,0
dar. aus Erwerbstätigkeit	592	630	607	-38	-6,0	14	2,4	1,4	14,5
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	685	780	603	-95	-12,2	119	21,0	7,3	6,2
seit Jahresbeginn	21.811	19.829	17.670	x	x	535	2,5	2,2	2,4
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.007	2.270	2.076	-263	-11,6	39	2,0	5,5	-0,4
dar. in Erwerbstätigkeit	520	573	575	-53	-9,2	62	13,5	8,9	-1,2
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	661	760	689	-99	-13,0	-9	-1,3	-4,4	-4,2
seit Jahresbeginn	21.307	19.300	17.030	x	x	634	3,1	3,2	2,9
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	6,1	6,1	6,2	x	x	x	5,8	5,9	5,9
dar. Männer	6,5	6,4	6,5	x	x	x	6,0	6,1	6,1
Frauen	5,7	5,8	5,8	x	x	x	5,6	5,6	5,6
15 bis unter 25 Jahre	4,8	4,8	5,1	x	x	x	4,2	4,3	4,4
15 bis unter 20 Jahre	5,6	5,3	5,3	x	x	x	4,6	4,6	4,6
50 bis unter 65 Jahre	5,8	5,8	5,9	x	x	x	5,5	5,6	5,5
55 bis unter 65 Jahre	6,0	6,0	6,2	x	x	x	5,7	5,8	5,7
Ausländer	18,0	18,0	18,2	x	x	x	17,9	18,2	18,3
abhängige zivile Erwerbspersonen	6,6	6,7	6,7	x	x	x	6,3	6,4	6,4
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	10.314	10.361	10.479	-47	-0,5	474	4,8	4,0	5,4
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	12.155	12.238	12.358	-83	-0,7	-36	-0,3	0,0	1,5
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	12.197	12.282	12.403	-85	-0,7	-24	-0,2	0,2	1,6
Unterbeschäftigtequote	7,8	7,9	7,9	x	x	x	7,9	7,9	7,9
Leistungsberechtigte²⁾									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	2.727	2.732	2.782	-5	-0,2	249	10,0	12,4	14,7
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	15.382	15.388	15.511	-6	0,0	-73	-0,5	-1,7	-1,1
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	5.937	5.858	5.864	79	1,3	-187	-3,1	-6,4	-6,9
Bedarfsgemeinschaften	11.424	11.381	11.406	43	0,4	57	0,5	-0,9	-0,7
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	377	373	354	4	1,1	5	1,3	-16,2	-3,5
Zugang seit Jahresbeginn	3.988	3.611	3.238	x	x	-856	-17,7	-19,3	-19,6
Bestand	1.778	1.820	1.846	-42	-2,3	-460	-20,6	-22,2	-20,4

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Arbeitslosengeld/Grundsicherung: vorläufig hochgerechnet für die letzten zwei/drei Monate; Unterbeschäftigung vorläufig für die letzten drei Monate.



Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

[zurück zum Inhalt](#)

Gießen

November 2025

Merkmale	Nov 2025	Okt 2025	Sep 2025	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	5.328	5.237	5.060	91	1,7	616	13,1	17,8	15,4
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.612	2.677	2.731	-65	-2,4	132	5,3	8,0	9,3
61,6% Männer	1.608	1.609	1.653	-1	-0,1	140	9,5	7,6	11,5
38,4% Frauen	1.004	1.068	1.078	-64	-6,0	-8	-0,8	8,8	6,1
11,2% 15 bis unter 25 Jahre	292	299	339	-7	-2,3	35	13,6	15,4	22,4
1,4% dar. 15 bis unter 20 Jahre	36	33	32	3	9,1	8	28,6	6,5	10,3
33,3% 50 Jahre und älter	869	881	896	-12	-1,4	-9	-1,0	1,0	3,7
27,3% dar. 55 Jahre und älter	714	725	731	-11	-1,5	12	1,7	3,6	4,9
7,6% Langzeitarbeitslose	198	201	201	-3	-1,5	-41	-17,2	-10,7	-15,2
7,9% Schwerbehinderte Menschen	207	213	215	-6	-2,8	-81	-28,1	-25,3	-29,5
25,0% Ausländer	654	650	651	4	0,6	135	26,0	22,6	21,7
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	854	982	826	-128	-13,0	61	7,7	8,6	6,7
dar. aus Erwerbstätigkeit	463	515	471	-52	-10,1	-8	-1,7	8,6	7,3
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	213	233	196	-20	-8,6	81	61,4	3,6	18,1
seit Jahresbeginn	10.289	9.435	8.453	x	x	637	6,6	6,5	6,3
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	828	972	886	-144	-14,8	59	7,7	14,4	-2,7
dar. in Erwerbstätigkeit	329	367	360	-38	-10,4	30	10,0	11,9	-11,8
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	198	277	251	-79	-28,5	9	4,8	14,5	-0,8
seit Jahresbeginn	9.352	8.524	7.552	x	x	570	6,5	6,4	5,4
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,7	1,7	1,8	x	x	x	1,6	1,6	1,6
dar. Männer	2,0	2,0	2,0	x	x	x	1,8	1,9	1,8
Frauen	1,4	1,5	1,5	x	x	x	1,4	1,4	1,4
15 bis unter 25 Jahre	1,6	1,7	1,9	x	x	x	1,4	1,4	1,5
15 bis unter 20 Jahre	0,9	0,8	0,8	x	x	x	0,7	0,8	0,7
50 bis unter 65 Jahre	1,7	1,8	1,8	x	x	x	1,8	1,8	1,8
55 bis unter 65 Jahre	2,1	2,1	2,1	x	x	x	2,1	2,1	2,1
Ausländer	3,0	3,0	3,0	x	x	x	2,6	2,6	2,6
abhängig zivile Erwerbspersonen	1,9	1,9	1,9	x	x	x	1,8	1,8	1,8
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	2.774	2.841	2.898	-67	-2,4	116	4,4	7,9	10,3
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	3.165	3.224	3.282	-59	-1,8	129	4,2	9,2	10,0
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	3.207	3.268	3.327	-61	-1,9	141	4,6	9,8	10,6
Unterbeschäftigte	2,1	2,1	2,1	x	x	x	2,0	1,9	1,9
Leistungsberechtigte									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit ²⁾	2.727	2.732	2.782	-5	-0,2	249	10,0	12,4	14,7

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt.

2) Arbeitslosengeld mit vorläufigen, hochgerechneten Daten für die letzten zwei und Unterbeschäftigung mit vorläufigen Daten für die letzten drei Monate.



Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

[zurück zum Inhalt](#)

Gießen

November 2025

Merkmale	Nov 2025	Okt 2025	Sep 2025	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	10.998	11.031	11.170	-33	-0,3	-178	-1,6	-2,2	-0,2
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	6.728	6.679	6.743	49	0,7	409	6,5	3,8	5,3
54,0% Männer	3.634	3.568	3.600	66	1,8	317	9,6	5,0	6,3
46,0% Frauen	3.094	3.111	3.143	-17	-0,5	92	3,1	2,5	4,2
8,5% 15 bis unter 25 Jahre	575	573	589	2	0,3	74	14,8	9,8	13,9
2,9% dar. 15 bis unter 20 Jahre	193	182	184	11	6,0	40	26,1	20,5	18,7
29,5% 50 Jahre und älter	1.984	1.963	2.005	21	1,1	185	10,3	6,5	11,0
19,6% dar. 55 Jahre und älter	1.320	1.303	1.344	17	1,3	144	12,2	7,2	14,0
47,3% Langzeitarbeitslose	3.179	3.146	3.121	33	1,0	276	9,5	8,8	8,6
7,2% Schwerbehinderte Menschen	486	479	471	7	1,5	50	11,5	7,6	7,0
48,7% Ausländer	3.275	3.270	3.314	5	0,2	151	4,8	3,0	3,9
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.128	1.177	1.052	-49	-4,2	55	5,1	-5,2	5,4
dar. aus Erwerbstätigkeit	129	115	136	14	12,2	22	20,6	-21,8	49,5
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	472	547	407	-75	-13,7	38	8,8	9,0	1,2
seit Jahresbeginn	11.522	10.394	9.217	x	x	-102	-0,9	-1,5	-1,0
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.179	1.298	1.190	-119	-9,2	-20	-1,7	-0,3	1,4
dar. in Erwerbstätigkeit	191	206	215	-15	-7,3	32	20,1	4,0	23,6
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	463	483	438	-20	-4,1	-18	-3,7	-12,7	-6,0
seit Jahresbeginn	11.955	10.776	9.478	x	x	64	0,5	0,8	0,9
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	4,4	4,4	4,4	x	x	x	4,2	4,2	4,2
dar. Männer	4,5	4,4	4,5	x	x	x	4,1	4,2	4,2
Frauen	4,3	4,3	4,3	x	x	x	4,2	4,2	4,2
15 bis unter 25 Jahre	3,2	3,2	3,3	x	x	x	2,8	2,9	2,9
15 bis unter 20 Jahre	4,8	4,5	4,5	x	x	x	3,9	3,8	3,9
50 bis unter 65 Jahre	4,1	4,0	4,1	x	x	x	3,7	3,8	3,7
55 bis unter 65 Jahre	3,9	3,9	4,0	x	x	x	3,6	3,7	3,6
Ausländer	15,0	15,0	15,2	x	x	x	15,4	15,6	15,7
abhängige zivile Erwerbspersonen	4,8	4,7	4,8	x	x	x	4,5	4,6	4,6
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	7.540	7.520	7.581	20	0,3	358	5,0	2,6	3,7
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	8.990	9.014	9.076	-24	-0,3	-165	-1,8	-2,9	-1,3
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	8.990	9.014	9.076	-24	-0,3	-165	-1,8	-2,9	-1,3
Unterbeschäftigtequote	5,8	5,8	5,8	x	x	x	5,9	6,0	5,9
Leistungsberechtigte²⁾									
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	15.382	15.388	15.511	-6	0,0	-73	-0,5	-1,7	-1,1
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	5.937	5.858	5.864	79	1,3	-187	-3,1	-6,4	-6,9
Bedarfsgemeinschaften	11.424	11.381	11.406	43	0,4	57	0,5	-0,9	-0,7

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt.

2) Von September 2025 bis November 2025 vorläufige hochgerechnete Grundsicherungsdaten und vorläufige Unterbeschäftigungsdaten.

Komponenten der Unterbeschäftigung

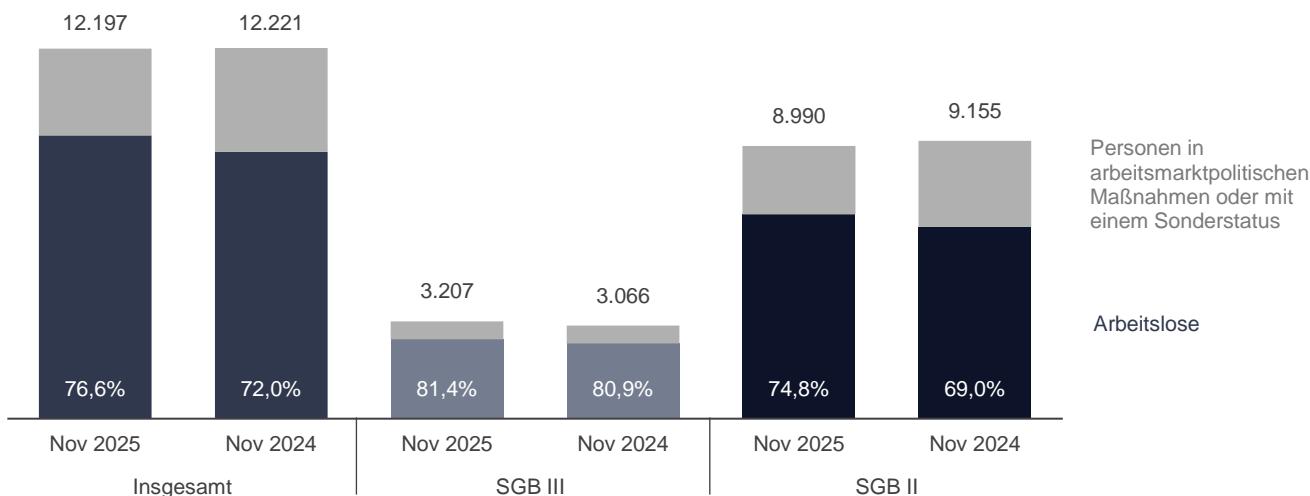
[zurück zum Inhalt](#)

Gießen

November 2025

In der Unterbeschäftigung werden zusätzlich zu den registrierten Arbeitslosen auch die Personen abgebildet, die nicht als arbeitslos gelten, weil sie Teilnehmer an einer Maßnahme der Arbeitsmarktpolitik oder in einem arbeitsmarktbedingten Sonderstatus sind. Diese Personen werden zur Unterbeschäftigung gerechnet, weil sie für Menschen stehen, denen ein reguläres Beschäftigungsverhältnis fehlt. Es wird unterstellt, dass ohne den Einsatz dieser Maßnahmen bzw. ohne die Zuweisung zu einem Sonderstatus die Arbeitslosigkeit entsprechend höher ausfallen würde. Mit dem Konzept der Unterbeschäftigung werden Defizite an regulärer Beschäftigung umfassender erfasst und realwirtschaftliche bedingte Einflüsse auf den Arbeitsmarkt besser erkannt. Zudem können die direkten Auswirkungen der Arbeitsmarktpolitik auf die Arbeitslosenzahlen nachvollzogen werden.

Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen



Komponenten der Unterbeschäftigung ¹⁾	Nov 2025	Okt 2025	Veränderung gegenüber					
			Vormonat		Vorjahresmonat ²⁾			
			absolut	in %	Nov 2024	Okt 2024	Sep 2024	in %
Arbeitslosigkeit	9.340	9.356	-16	-0,2	541	6,1	5,0	6,4
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	974	1.005	-31	-3,1	-67	-6,4	-4,7	-3,5
Aktivierung und berufliche Eingliederung	748	769	-21	-2,7	71	10,5	13,8	16,3
Sonderregelung für Ältere ³⁾	226	236	-10	-4,2	-138	-37,9	-37,7	-36,3
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	10.314	10.361	-47	-0,5	474	4,8	4,0	5,4
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	1.841	1.877	-36	-1,9	-510	-21,7	-17,3	-16,1
Berufliche Weiterbildung inklusive Förderung von Menschen mit Behinderungen	634	672	-38	-5,7	88	16,1	27,0	14,9
Arbeitsgelegenheiten	53	50	3	6,0	2	3,9	-5,7	6,4
Fremdförderung	959	945	14	1,5	-526	-35,4	-35,5	-27,9
Beschäftigungszuschuss	*	*	*	*	*	*	*	*
Teilhabe am Arbeitsmarkt	35	36	-1	-2,8	-24	-40,7	-44,6	-47,1
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	159	173	-14	-8,1	-50	-23,9	10,2	-12,4
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	12.155	12.238	-83	-0,7	-36	-0,3	0,0	1,5
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	42	44	-2	-4,5	12	40,0	83,3	80,0
Gründungszuschuss	42	44	-2	-4,5	12	40,0	83,3	80,0
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	-	-	-	x	-	x	x	x
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	12.197	12.282	-85	-0,7	-24	-0,2	0,2	1,6
Unterbeschäftigte	7,8	7,9	x	x	x	7,9	7,9	7,9
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	76,6	76,2	x	x	x	72,0	72,7	72,9

1) Am aktuellen Rand vorläufige Werte für die Komponenten der Förderstatistik.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

3) Regelung gem. § 53a Abs 2 SGB II i. V. m. § 65 Abs. 8 SBG II.

4) Partielle geringfügige Revision der Daten ab September 2024 zur Stichtagsverarbeitung Juni 2025.



Komponenten der Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen

[zurück zum Inhalt](#)

Gießen

November 2025

Komponenten der Unterbeschäftigung ¹⁾⁴⁾	Nov 2025	Okt 2025	Veränderung gegenüber						
			Vormonat		Vorjahresmonat ²⁾				
			absolut	in %	absolut	in %	in %	in %	in %
Rechtskreis SGB III									
Arbeitslosigkeit	2.612	2.677	-65	-2,4	132	5,3	8,0	9,3	
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	162	164	-2	-1,2	-16	-9,0	5,1	28,5	
Aktivierung und berufliche Eingliederung	162	164	-2	-1,2	-16	-9,0	5,1	28,5	
Sonderregelung für Ältere ³⁾	-	-	-	x	-	x	x	x	
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	2.774	2.841	-67	-2,4	116	4,4	7,9	10,3	
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	391	383	8	2,1	13	3,4	20,4	8,2	
Berufliche Weiterbildung inklusive									
Förderung von Menschen mit Behinderungen	290	302	-12	-4,0	23	8,6	22,3	3,3	
Arbeitsgelegenheiten	-	-	-	x	-	x	x	x	
Fremdförderung	33	29	4	13,8	-1	-2,9	16,0	20,0	
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x	
Teilhabe am Arbeitsmarkt	-	-	-	x	-	x	x	x	
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	68	52	16	30,8	-9	-11,7	13,0	25,9	
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	3.165	3.224	-59	-1,8	129	4,2	9,2	10,0	
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	42	44	-2	-4,5	12	40,0	83,3	80,0	
Gründungszuschuss	42	44	-2	-4,5	12	40,0	83,3	80,0	
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	-	-	-	x	-	x	x	x	
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	3.207	3.268	-61	-1,9	141	4,6	9,8	10,6	
Unterbeschäftigtequote	2,1	2,1	x	x	x	2,0	1,9	1,9	
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	81,4	81,9	x	x	x	80,9	83,3	83,0	
Rechtskreis SGB II									
Arbeitslosigkeit	6.728	6.679	49	0,7	409	6,5	3,8	5,3	
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	812	841	-29	-3,4	-51	-5,9	-6,5	-8,0	
Aktivierung und berufliche Eingliederung	586	605	-19	-3,1	87	17,4	16,3	13,3	
Sonderregelung für Ältere ³⁾	226	236	-10	-4,2	-138	-37,9	-37,7	-36,3	
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	7.540	7.520	20	0,3	358	5,0	2,6	3,7	
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	1.450	1.494	-44	-2,9	-523	-26,5	-23,5	-20,6	
Berufliche Weiterbildung inklusive									
Förderung von Menschen mit Behinderungen	344	370	-26	-7,0	65	23,3	31,2	26,7	
Arbeitsgelegenheiten	53	50	3	6,0	2	3,9	-5,7	6,4	
Fremdförderung	926	916	10	1,1	-525	-36,2	-36,4	-28,8	
Beschäftigungszuschuss	*	*	*	*	*	*	*	*	
Teilhabe am Arbeitsmarkt	35	36	-1	-2,8	-24	-40,7	-44,6	-47,1	
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	91	121	-30	-24,8	-41	-31,1	9,0	-28,0	
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	8.990	9.014	-24	-0,3	-165	-1,8	-2,9	-1,3	
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	-	-	-	x	-	x	x	x	
Gründungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x	
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	-	-	-	x	-	x	x	x	
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	8.990	9.014	-24	-0,3	-165	-1,8	-2,9	-1,3	
Unterbeschäftigtequote	5,8	5,8	x	x	x	5,9	6,0	5,9	
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	74,8	74,1	x	x	x	69,0	69,3	69,6	

1) Am aktuellen Rand vorläufige Werte für die Komponenten der Förderstatistik.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

3) Regelung gem. § 53a Abs 2 SGB II i. V. m. § 65 Abs. 8 SBG II.

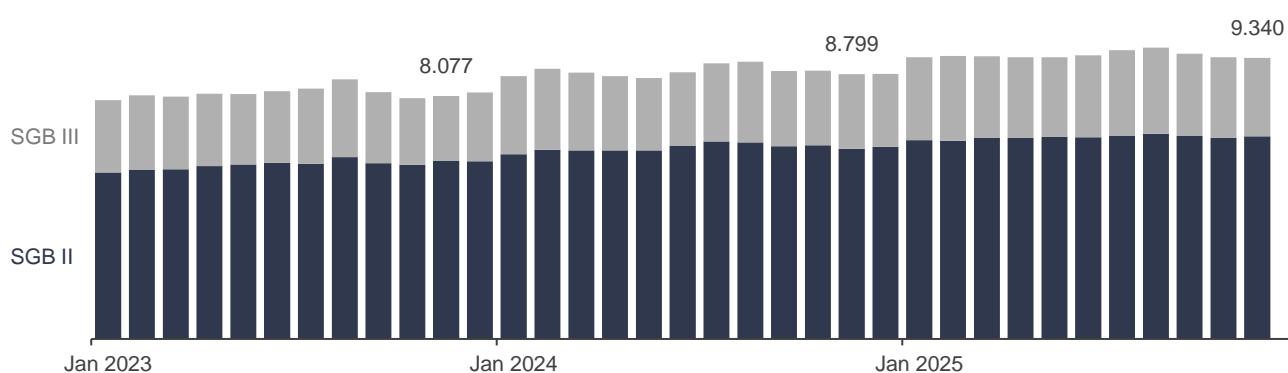
4) Partielle geringfügige Revision der Daten ab September 2024 zur Stichtagsverarbeitung Juni 2025.

Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen[zurück zum Inhalt](#)

Gießen

November 2025

Die Arbeitslosigkeit hat sich im November geringfügig verringert, und zwar um 16 auf 9.340. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 541 Arbeitslose mehr. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im November 6,1%; vor einem Jahr hatte sie sich auf 5,8% belaufen. Im Rechtskreis SGB III lag die Arbeitslosigkeit bei 2.612, das sind 65 weniger als im Vormonat und 132 mehr als im Vorjahr. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote lag bei 1,7%. Im Rechtskreis SGB II gab es 6.728 Arbeitslose, das ist ein Plus von 49 gegenüber Oktober; im Vergleich zum November 2024 waren es 409 Arbeitslose mehr. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote betrug 4,4%.

Entwicklung des Bestandes an Arbeitslosen nach Rechtskreisen

Bestand an Arbeitslosen	Nov 2025	Veränderung gegenüber				Arbeitslosenquote ¹⁾		
		Vormonat		Vorjahresmonat		Nov 2025	Vormonat	Vorjahr
		absolut	in %	absolut	in %			
1	2	3	4	5	6	7	8	
Insgesamt	9.340	-16	-0,2	541	6,1	6,1	6,1	5,8
Männer	5.242	65	1,3	457	9,6	6,5	6,4	6,0
Frauen	4.098	-81	-1,9	84	2,1	5,7	5,8	5,6
15 bis unter 25 Jahre	867	-5	-0,6	109	14,4	4,8	4,8	4,2
15 bis unter 20 Jahre	229	14	6,5	48	26,5	5,6	5,3	4,6
50 Jahre und älter	2.853	9	0,3	176	6,6	5,8	5,8	5,5
55 Jahre und älter	2.034	6	0,3	156	8,3	6,0	6,0	5,7
Deutsche	5.411	-25	-0,5	255	4,9	4,1	4,1	3,9
Ausländer	3.929	9	0,2	286	7,9	18,0	18,0	17,9
Rechtskreis SGB III	2.612	-65	-2,4	132	5,3	1,7	1,7	1,6
Männer	1.608	-1	-0,1	140	9,5	2,0	2,0	1,8
Frauen	1.004	-64	-6,0	-8	-0,8	1,4	1,5	1,4
15 bis unter 25 Jahre	292	-7	-2,3	35	13,6	1,6	1,7	1,4
15 bis unter 20 Jahre	36	3	9,1	8	28,6	0,9	0,8	0,7
50 Jahre und älter	869	-12	-1,4	-9	-1,0	1,7	1,8	1,8
55 Jahre und älter	714	-11	-1,5	12	1,7	2,1	2,1	2,1
Deutsche	1.958	-69	-3,4	-3	-0,2	1,5	1,5	1,5
Ausländer	654	4	0,6	135	26,0	3,0	3,0	2,6
Rechtskreis SGB II	6.728	49	0,7	409	6,5	4,4	4,4	4,2
Männer	3.634	66	1,8	317	9,6	4,5	4,4	4,1
Frauen	3.094	-17	-0,5	92	3,1	4,3	4,3	4,2
15 bis unter 25 Jahre	575	2	0,3	74	14,8	3,2	3,2	2,8
15 bis unter 20 Jahre	193	11	6,0	40	26,1	4,8	4,5	3,9
50 Jahre und älter	1.984	21	1,1	185	10,3	4,1	4,0	3,7
55 Jahre und älter	1.320	17	1,3	144	12,2	3,9	3,9	3,6
Deutsche	3.453	44	1,3	258	8,1	2,6	2,6	2,4
Ausländer	3.275	5	0,2	151	4,8	15,0	15,0	15,4

1) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen. Quoten für ältere Arbeitslose stets für Personen unter 65 Jahre.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt.

Bestand an Arbeitslosen nach Personengruppen

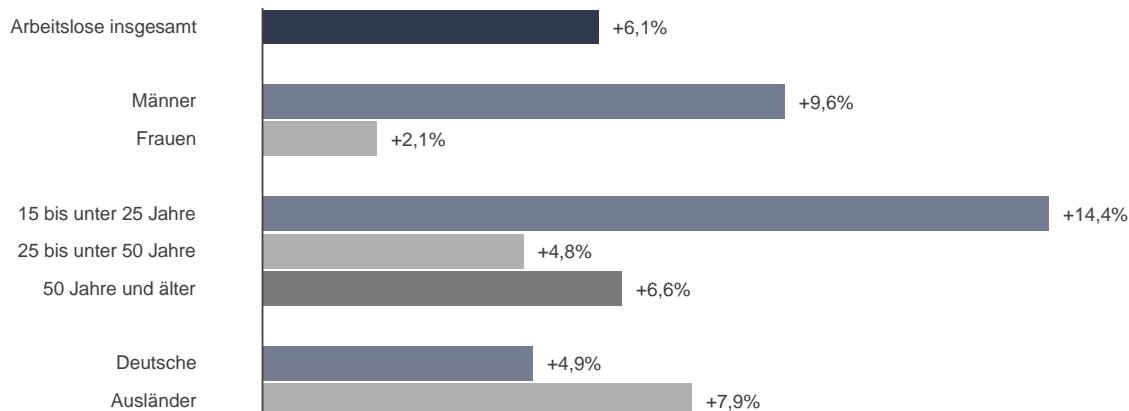
[zurück zum Inhalt](#)

Gießen

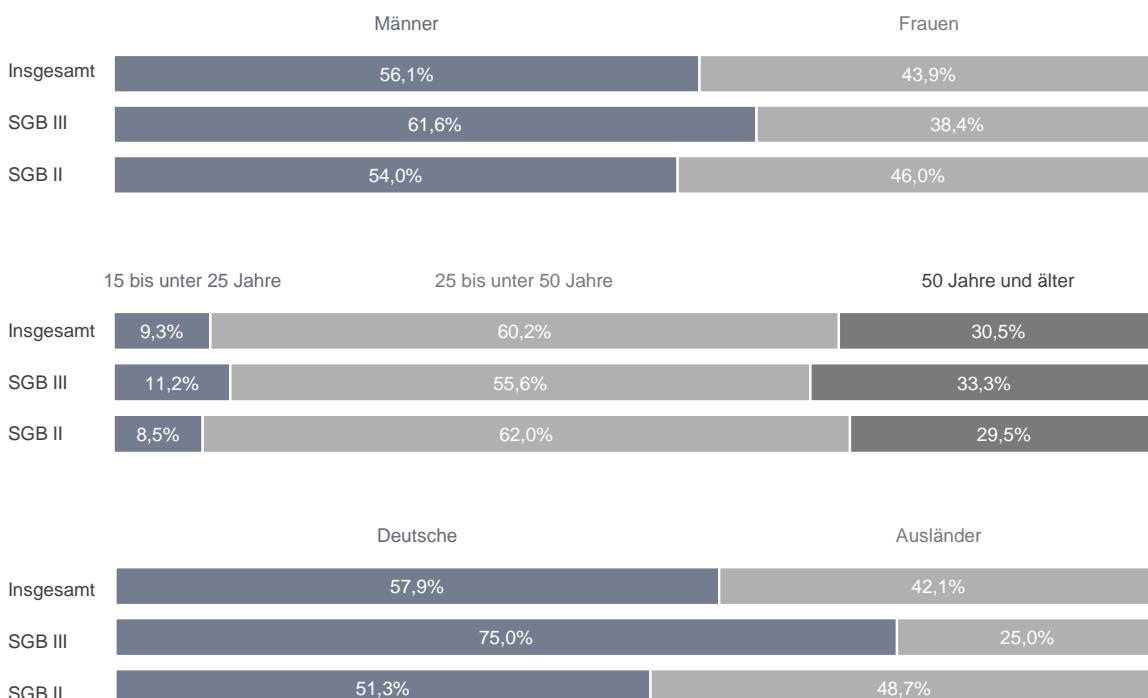
November 2025

Nach Personengruppen entwickelte sich die Arbeitslosigkeit recht unterschiedlich, allerdings waren bei allen Anstiege gegenüber dem Vorjahresmonat zu verzeichnen. Die Spanne der Veränderungen reicht im November von +2% bei Frauen bis +14% bei 15- bis unter 25-Jährigen. Auch der Anteil der ausgewählten Personengruppen am Arbeitslosenbestand ist unterschiedlich groß. Bei der Interpretation der Daten ist zu berücksichtigen, dass Mehrfachzählungen möglich sind, da ein Arbeitsloser in der Regel mehreren der hier abgebildeten Personengruppen angehört. Somit kann die individuelle Situation von Arbeitslosen von der Entwicklung der jeweiligen Personengruppe abweichen.

Veränderung der Arbeitslosigkeit ausgewählter Personengruppen gegenüber dem Vorjahresmonat



Anteil ausgewählter Personengruppen an allen Arbeitslosen nach Rechtskreisen





Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit

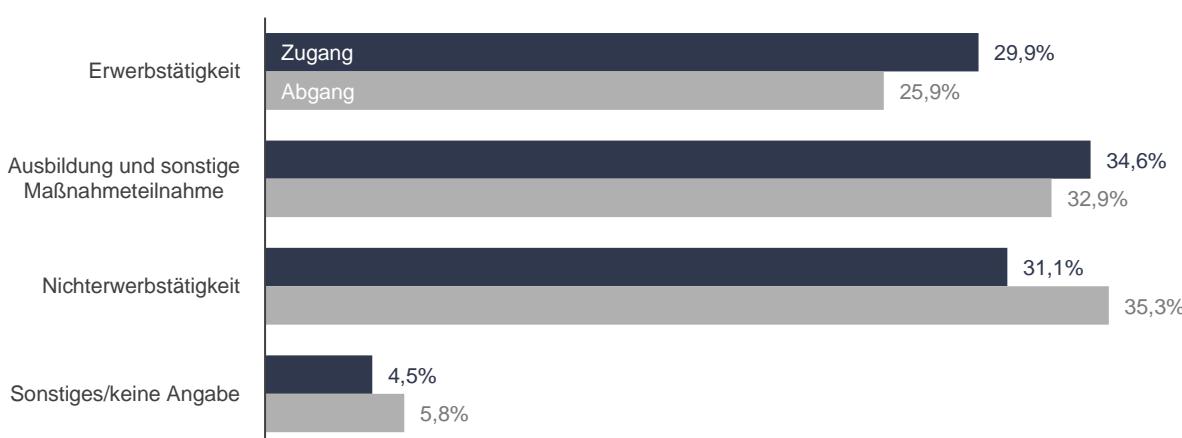
[zurück zum Inhalt](#)

Gießen

November 2025

Arbeitslosigkeit ist kein fester Block, vielmehr gibt es auf dem Arbeitsmarkt viel Bewegung. Im November meldeten sich 1.982 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, das waren 116 mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 2.007 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 39 mehr als im November 2024. Seit Jahresbeginn gab es 21.811 Zugänge von Arbeitslosen, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 535 Meldungen. Dem gegenüber stehen 21.307 Abmeldungen von Arbeitslosen, im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 634 Abmeldungen. Im November meldeten sich 592 zuvor erwerbstätige Personen arbeitslos, 14 mehr als vor einem Jahr. Durch Aufnahme einer Erwerbstätigkeit konnten in diesem Monat 520 Personen ihre Arbeitslosigkeit beenden, 62 mehr als vor einem Jahr.

Anteil ausgewählter Zu- und Abgangsstrukturen an allen Zugängen in und Abgängen aus Arbeitslosigkeit



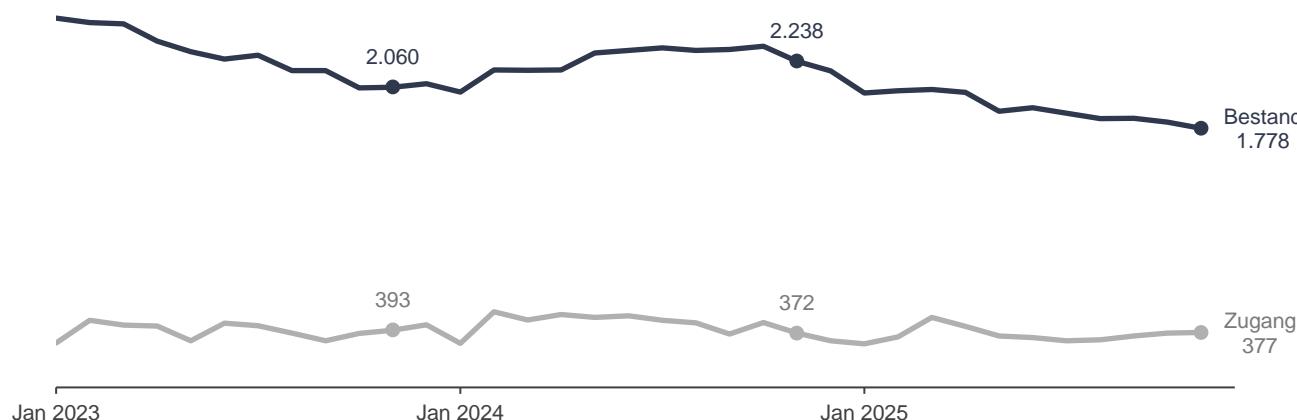
Zugangs- und Abgangsstrukturen	Nov 2025	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum			
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %		
		1	2	3	4					
Zugang an Arbeitslosen insgesamt	1.982	-177	-8,2	116	6,2	21.811	535	2,5		
Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	592	-38	-6,0	14	2,4	6.786	164	2,5		
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	559	-48	-7,9	18	3,3	6.465	210	3,4		
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	3	-1	-25,0	-6	-66,7	56	-26	-31,7		
Selbstständigkeit	20	6	42,9	-4	-16,7	216	-24	-10,0		
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	685	-95	-12,2	119	21,0	7.363	344	4,9		
Nichterwerbstätigkeit	616	-51	-7,6	-42	-6,4	6.754	-41	-0,6		
dar. Arbeitsunfähigkeit	356	-36	-9,2	-26	-6,8	4.005	124	3,2		
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	227	-8	-3,4	-14	-5,8	2.358	-228	-8,8		
Sonstiges/keine Angabe	89	7	8,5	25	39,1	908	68	8,1		
Abgang an Arbeitslosen insgesamt	2.007	-263	-11,6	39	2,0	21.307	634	3,1		
Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	520	-53	-9,2	62	13,5	5.554	100	1,8		
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	486	-53	-9,8	71	17,1	5.211	115	2,3		
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	8	2	33,3	1	14,3	58	-19	-24,7		
Selbstständigkeit	23	1	4,5	-8	-25,8	259	11	4,4		
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	661	-99	-13,0	-9	-1,3	6.715	62	0,9		
Nichterwerbstätigkeit	709	-93	-11,6	4	0,6	7.774	420	5,7		
dar. Arbeitsunfähigkeit	404	-61	-13,1	-65	-13,9	4.489	234	5,5		
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	235	-45	-16,1	52	28,4	2.586	164	6,8		
Sonstiges/keine Angabe	117	-18	-13,3	-18	-13,3	1.264	52	4,3		

Gemeldete Arbeitsstellen[zurück zum Inhalt](#)

Gießen

November 2025

Im November waren den Agenturen für Arbeit und gemeinsamen Einrichtungen 1.778 Arbeitsstellen gemeldet, gegenüber Oktober ist das ein Rückgang von 42 oder 2 Prozent. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 460 Stellen weniger (−21 Prozent). Arbeitgeber meldeten im November 377 neue Arbeitsstellen, das waren 5 oder 1 Prozent mehr als ein Jahr zuvor. Seit Jahresbeginn sind damit 3.988 Stellen eingegangen, das ist eine Abnahme gegenüber dem Vorjahreszeitraum von 856 oder 18%. Zudem wurden im November 443 Arbeitsstellen abgemeldet, 5 oder 1 Prozent weniger als im Vorjahr. Von Januar bis November gab es insgesamt 4.396 Stellenabgänge, im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist das eine Abnahme von 277 oder 6%.

Zugang und Bestand an gemeldeten Arbeitsstellen

Gemeldete Arbeitsstellen	Nov 2025	Veränderung gegenüber					seit Jahresbeginn ¹⁾	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum		
		Vormonat		Vorjahresmonat				absolut	in %	
		absolut	in %	absolut	in %					
	1	2	3	4	5	6	7	8		
Zugang	377	4	1,1	5	1,3	3.988	-856	-17,7		
dar. sofort zu besetzen	291	-23	-7,3	-19	-6,1	3.154	-495	-13,6		
sozialversicherungspflichtig	374	6	1,6	2	0,5	3.935	-833	-17,5		
dar. sofort zu besetzen	288	-22	-7,1	-22	-7,1	3.117	-482	-13,4		
Bestand	1.778	-42	-2,3	-460	-20,6	1.919	-327	-14,6		
dar. sofort zu besetzen	1.714	-57	-3,2	-483	-22,0	1.857	-308	-14,2		
sozialversicherungspflichtig	1.758	-44	-2,4	-464	-20,9	1.901	-320	-14,4		
dar. sofort zu besetzen	1.694	-60	-3,4	-487	-22,3	1.839	-302	-14,1		
Abgang	443	46	11,6	-5	-1,1	4.396	-277	-5,9		
dar. sozialversicherungspflichtige Stellen	442	47	11,9	-4	-0,9	4.349	-226	-4,9		

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

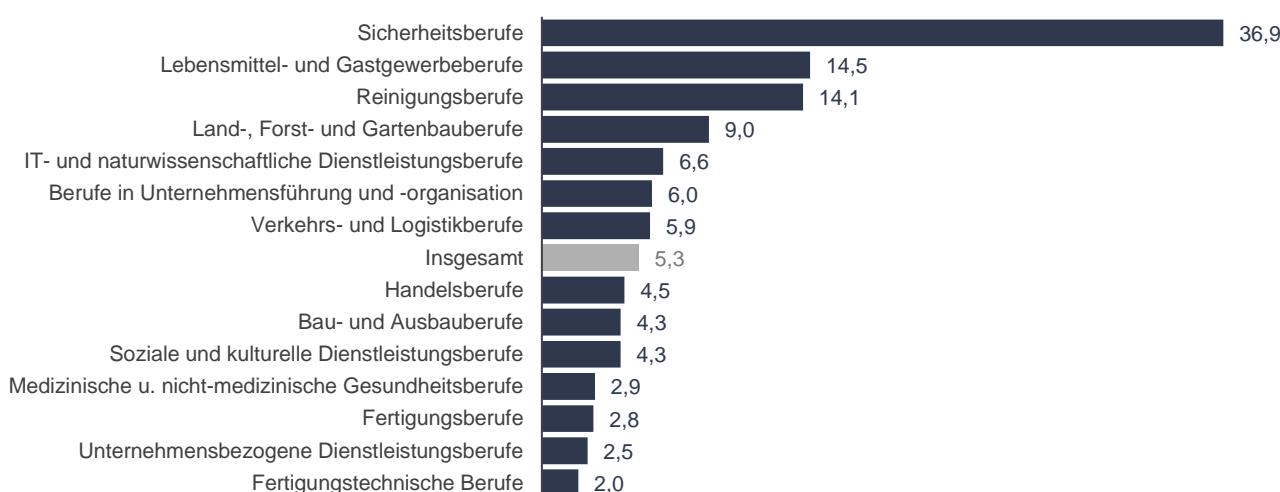
1) Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat.

**Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Zielberufen**[zurück zum Inhalt](#)

Gießen

November 2025

Die berufsfachlichen Strukturen von Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen und deren Veränderungen lassen Chancen und Grenzen für eine Arbeitsaufnahme erkennen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass ein hoher Anteil an Fällen ohne Zuordnung eines Berufssegments die Aussagekraft für alle Berufe einschränkt.

Arbeitslose je gemeldeter Arbeitsstelle nach Berufssegmenten absteigend sortiert

Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Berufssegmenten	Nov 2025	Anteil an insgesamt	Veränderung gegenüber			
			Vormonat		Vorjahresmonat	
			Anzahl	in %	absolut	in %
			1	2	3	4
Arbeitslose	9.340	100	-16	-0,2	541	6,1
dar. Land-, Forst- und Gartenbauberufe	199	2,1	17	9,3	25	14,4
Fertigungsberufe	470	5,0	18	4,0	13	2,8
Fertigungstechnische Berufe	465	5,0	-6	-1,3	49	11,8
Bau- und Ausbauberufe	568	6,1	25	4,6	28	5,2
Lebensmittel- und Gastgewerbeberufe	828	8,9	33	4,2	91	12,3
Medizinische u. nicht-medizinische Gesundheitsberufe	546	5,8	-33	-5,7	-12	-2,2
Soziale und kulturelle Dienstleistungsberufe	711	7,6	-30	-4,0	47	7,1
Handelsberufe	943	10,1	24	2,6	59	6,7
Berufe in Unternehmensführung und -organisation	627	6,7	-23	-3,5	16	2,6
Unternehmensbezogene Dienstleistungsberufe	297	3,2	-3	-1,0	24	8,8
IT- und naturwissenschaftliche Dienstleistungsberufe	263	2,8	-14	-5,1	-1	-0,4
Sicherheitsberufe	443	4,7	-1	-0,2	-1	-0,2
Verkehrs- und Logistikberufe	1.482	15,9	27	1,9	154	11,6
Reinigungsberufe	905	9,7	6	0,7	3	0,3
Keine Angabe	593	6,3	-56	-8,6	46	8,4
Gemeldete Arbeitsstellen	1.778	100	-42	-2,3	-460	-20,6
dar. Land-, Forst- und Gartenbauberufe	22	1,2	-1	-4,3	-	-
Fertigungsberufe	168	9,4	-11	-6,1	-57	-25,3
Fertigungstechnische Berufe	236	13,3	-51	-17,8	-60	-20,3
Bau- und Ausbauberufe	133	7,5	9	7,3	15	12,7
Lebensmittel- und Gastgewerbeberufe	57	3,2	10	21,3	-40	-41,2
Medizinische u. nicht-medizinische Gesundheitsberufe	190	10,7	1	0,5	-31	-14,0
Soziale und kulturelle Dienstleistungsberufe	167	9,4	-9	-5,1	-69	-29,2
Handelsberufe	211	11,9	13	6,6	-70	-24,9
Berufe in Unternehmensführung und -organisation	105	5,9	-17	-13,9	-18	-14,6
Unternehmensbezogene Dienstleistungsberufe	120	6,7	7	6,2	-49	-29,0
IT- und naturwissenschaftliche Dienstleistungsberufe	40	2,2	10	33,3	-15	-27,3
Sicherheitsberufe	12	0,7	-2	-14,3	-2	-14,3
Verkehrs- und Logistikberufe	253	14,2	1	0,4	-65	-20,4
Reinigungsberufe	64	3,6	-2	-3,0	1	1,6
Keine Angabe	-	-	-	x	-	x

Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen[zurück zum Inhalt](#)

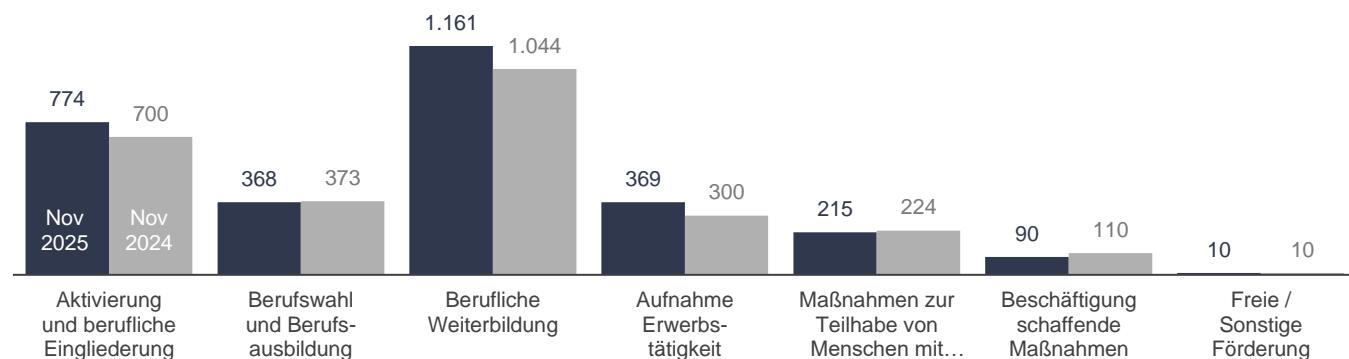
Gießen

November 2025

Mit dem Einsatz arbeitsmarktpolitischer Instrumente konnte für zahlreiche Personen Arbeitslosigkeit beendet oder verhindert werden. Die nachfolgenden Übersichten informieren über alle Kategorien von Maßnahmen, die derzeit am Arbeitsmarkt eingesetzt werden.

Bestand an Teilnehmern nach arbeitsmarktpolitischen Maßnahmekategorien

(aktueller Berichtsmonat vorläufig und überwiegend hochgerechnet)



Maßnahmekategorien der Arbeitsmarktpolitik ¹⁾	Nov 2025	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn ²⁾	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		1	2	3	4	5		
Zugang								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	490	-149	-23,3	69	16,4	5.112	510	11,1
Berufswahl und Berufsausbildung	28	-15	-34,9	-9	-24,3	411	-19	-4,4
Berufliche Weiterbildung	169	-100	-37,2	47	38,5	1.687	210	14,2
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	74	4	5,7	8	12,1	666	135	25,4
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	20	8	66,7	4	25,0	210	15	7,7
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	8	2	33,3	2	33,3	126	6	5,0
Freie Förderung / Sonstige Förderung	-	-3	-100,0	*	*	21	6	40,0
Bestand								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	774	-15	-1,9	74	10,6	740	69	10,2
Berufswahl und Berufsausbildung	368	10	2,8	-5	-1,3	329	13	4,2
Berufliche Weiterbildung	1.161	7	0,6	117	11,2	1.034	93	9,9
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	369	25	7,3	69	23,0	308	23	8,1
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	215	6	2,9	-9	-4,0	198	-2	-0,8
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	90	4	4,7	-20	-18,2	92	-35	-27,5
Freie Förderung / Sonstige Förderung	10	-	-	-	-	10	1	10,6
Abgang								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	423	-96	-18,5	106	33,4	4.016	487	13,8
Berufswahl und Berufsausbildung	16	-11	-40,7	6	60,0	398	-24	-5,7
Berufliche Weiterbildung	164	-6	-3,5	91	124,7	1.515	237	18,5
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	53	-18	-25,4	-5	-8,6	595	-14	-2,3
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	11	-3	-21,4	5	83,3	160	35	28,0
Beschäftigung schaffende Maßnahmen ³⁾	4	-1	-20,0	-4	-50,0	120	2	1,7
Freie Förderung / Sonstige Förderung	-	-4	-100,0	*	*	20	1	5,3

1) Vorläufige und überwiegend hochgerechnete Werte für die letzten drei Monate.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat.

3) Ohne Daten zum Förderinstrument „Teilhabe am Arbeitsmarkt“ (TaAM); siehe auch [Methodische Hinweise](#).

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung

[zurück zum Inhalt](#)

Gießen (Arbeitsort)

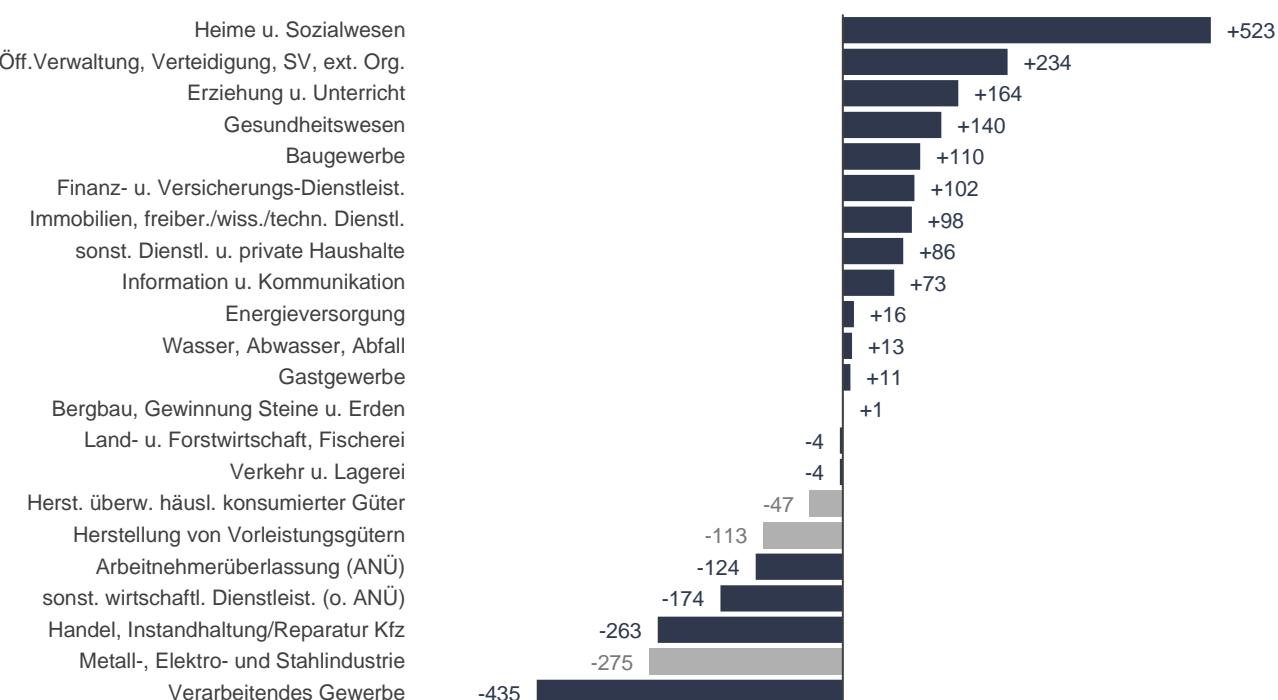
März 2025 - Daten nach einer Wartezeit von 6 Monaten

Ende März 2025, dem letzten Quartalsstichtag der Beschäftigungsstatistik mit gesicherten Angaben, belief sich die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung auf 106.490. Gegenüber dem Vorjahresquartal war das eine Zunahme um 565 oder 0,5%, nach +837 oder +0,8% im Vorquartal. Nach Branchen gab es absolut betrachtet die stärkste Zunahme bei Heimen und Sozialwesen (+523 oder +5,6%); am ungünstigsten war dagegen die Entwicklung im Verarbeitenden Gewerbe (-435 oder -2,4%).

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung nach Wirtschaftsbereichen

Veränderung gegenüber dem Vorjahresquartal absolut, absteigend sortiert

Ende März 2025



¹⁾ Das Verarbeitende Gewerbe untergliedert sich in drei Teilbereiche; diese sind im Diagramm hellgrau hinterlegt.

Merkmale der Beschäftigung	Beschäftigung Ende					Veränderung Mrz 2025 / Mrz 2024	
	Mrz 2025	Dez 2024	Sep 2024	Jun 2024	Mrz 2024		
	1	2	3	4	5	6	7
Insgesamt	106.490	107.174	107.264	106.105	105.925	565	0,5
51,7% Männer	55.089	55.525	55.850	55.253	55.193	-104	-0,2
48,3% Frauen	51.401	51.649	51.414	50.852	50.732	669	1,3
9,7% 15 bis unter 25 Jahre	10.380	10.901	11.064	10.215	10.390	-10	-0,1
66,3% 25 bis unter 55 Jahre	70.561	70.789	70.851	70.552	70.435	126	0,2
22,9% 55 Jahre bis Regelaltersgrenze	24.363	24.255	24.191	24.206	24.030	333	1,4
65,0% Vollzeit	69.194	69.735	70.152	68.919	69.193	1	0,0
35,0% Teilzeit	37.296	37.439	37.112	37.186	36.732	564	1,5
85,9% Deutsche	91.500	92.363	92.580	91.761	91.775	-275	-0,3
14,1% Ausländer	14.990	14.811	14.684	14.344	14.150	840	5,9

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit



Eckdaten zur Grundsicherung für Arbeitsuchende

[zurück zum Inhalt](#)

Gießen

August 2025 - Daten nach einer Wartezeit von 3 Monaten

Merkmale	August 2025	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
		absolut	in %
		1	2
Bedarfsgemeinschaften (BG)	11.479	-76	-0,7
davon			
mit 1 Person	6.531	144	2,3
mit 2 Personen	1.956	-100	-4,9
mit 3 Personen	1.291	-40	-3,0
mit 4 Personen	893	-28	-3,0
mit 5 und mehr Personen	808	-52	-6,0
darunter			
Single-BG	6.527	146	2,3
Alleinerziehende-BG	2.006	-61	-3,0
Partner-BG ohne Kinder	893	-38	-4,1
Partner-BG mit Kindern	1.781	-117	-6,2
nicht zuordenbare BG	272	-6	-2,2
darunter			
BG mit Kindern unter 18 Jahren	3.792	-187	-4,7
davon: mit 1 Kind	1.708	-83	-4,6
mit 2 Kindern	1.200	-58	-4,6
mit 3 und mehr Kindern	884	-46	-4,9
Personen in Bedarfsgemeinschaften (PERS)	22.435	-574	-2,5
darunter			
Männer	11.317	-272	-2,3
Frauen	11.118	-302	-2,6
Leistungsberechtigte (LB)	21.813	-546	-2,4
Regelleistungsberechtigte (RLB)	21.503	-522	-2,4
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB)	15.615	-128	-0,8
darunter			
Männer	7.728	-16	-0,2
Frauen	7.887	-112	-1,4
davon			
unter 25 Jahre	3.226	18	0,6
25 bis unter 55 Jahre	9.947	-167	-1,7
55 Jahre und älter	2.442	21	0,9
darunter			
Deutsche	7.477	4	0,1
Ausländer	8.138	-132	-1,6
darunter			
Alleinerziehende	1.983	-63	-3,1
Nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte (NEF)	5.888	-394	-6,3
darunter			
unter 3 Jahre	971	-125	-11,4
3 bis unter 6 Jahre	1.218	-95	-7,2
6 bis unter 15 Jahre	3.516	-163	-4,4
über 15 Jahre	183	-11	-5,7
Sonstige Leistungsberechtigte (SLB)	310	-24	-7,2
Nicht Leistungsberechtigte (NLB)	622	-28	-4,3
vom Leistungsanspruch ausgeschlossene Personen (AUS)	462	-34	-6,9
Kinder ohne Leistungsanspruch (KOL)	160	6	3,9

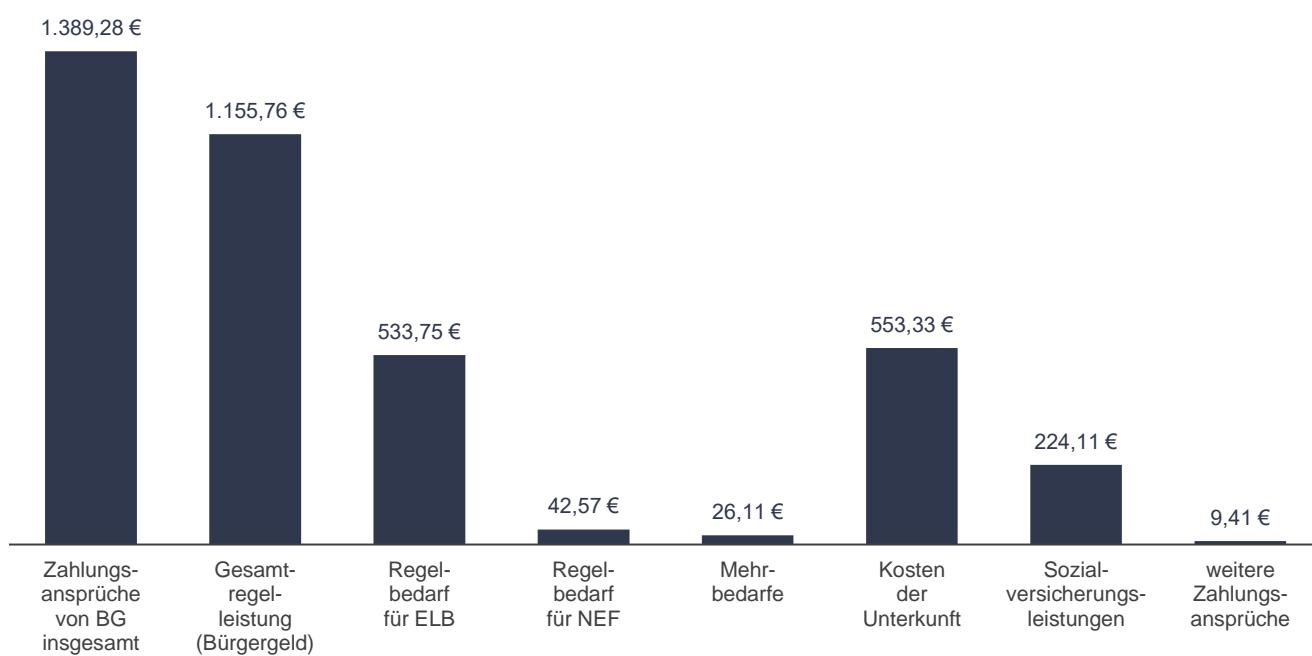
Hinweis: Vereinzelt fehlende Werte wegen unplausibler bzw. unvollständiger Datenlage möglich.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Zahlungsansprüche für Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende[zurück zum Inhalt](#)

Gießen

August 2025 - Daten nach einer Wartezeit von 3 Monaten

Durchschnittliche monatliche Höhe der Leistungen je Bedarfsgemeinschaft

Merkmale	Höhe der Zahlungsansprüche in Euro	Durchschnitt je BG insgesamt in Euro	BG mit diesem Zahlungsanspruch	
			Anzahl BG	Durchschnitt je BG in Euro
	1	2	3	4
Zahlungsansprüche von BG insgesamt	15.947.532	1.389	11.479	1.389
Gesamtregelleistung (Bürgergeld)¹⁾	13.266.977	1.156	11.463	1.157
Regelbedarf für ELB	6.126.893	534	10.619	577
Regelbedarf für NEF	488.629	43	2.118	231
Mehrbedarfe	299.774	26	2.755	109
Kosten der Unterkunft	6.351.681	553	10.874	584
darunter: laufende Kosten der Unterkunft	6.271.592	-	-	-
Sozialversicherungsleistungen²⁾	2.572.522	224	11.417	225
weitere Zahlungsansprüche	108.033	9	-	-
sonstige Leistungen	90.597	8	-	-
unabweisbarer Bedarf	15.019	1	-	-
Sozialversicherungsleistungen zur Vermeidung von Hilfebedürftigkeit	1.070	0	-	-
Leistungen für Auszubildende	1.347	0	-	-

Hinweis: Vereinzelt fehlende Werte wegen unplausibler bzw. unvollständiger Datenlage möglich.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Gesamtregelleistung (Bürgergeld) umfasst den Regelbedarf zur Sicherung des Lebensunterhalts, Leistungen für Mehrbedarfe und Kosten der Unterkunft.

2) Sozialversicherungsleistungen umfassen Beiträge und Zuschüsse zur Sozialversicherung (Kranken- und Pflegeversicherung)



Statistik-Infoseite

Im Internet stehen statistische Informationen zu diesen Themen zur Verfügung:

Fachstatistiken:

- [Arbeitsuche, Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung](#)
- [Ausbildungsmarkt](#)
- [Beschäftigung](#)
- [Einnahmen/Ausgaben](#)
- [Förderung und berufliche Rehabilitation](#)
- [Gemeldete Arbeitsstellen](#)
- [Grundsicherung für Arbeitsuchende \(SGB II\)](#)
- [Leistungen SGB III](#)

Themen im Fokus:

- [Berufe](#)
- [Bildung](#)
- [Demografie](#)
- [Eingliederungsbilanzen](#)
- [Entgelt](#)
- [Fachkräftebedarf](#)
- [Familien und Kinder](#)
- [Frauen und Männer](#)
- [Jüngere](#)
- [Langzeitarbeitslosigkeit](#)
- [Menschen mit Behinderungen](#)
- [Migration](#)
- [Regionale Mobilität](#)
- [Transformation](#)
- [Ukraine-Krieg](#)
- [Wirtschaftszweige](#)
- [Zeitarbeit](#)

Die [Methodischen Hinweise](#) der Statistik bieten ergänzende Informationen.

Die [Qualitätsberichte](#) der Statistik erläutern die Entstehung und Aussagekraft der jeweiligen Fachstatistik.

Das [Glossar](#) enthält Erläuterungen zu allen statistisch relevanten Begriffen, die in den verschiedenen Produkten der Statistik der BA Verwendung finden.

Abkürzungen und Zeichen, die in den Produkten der Statistik der BA vorkommen, werden im [Abkürzungsverzeichnis](#) bzw. der [Zeichenerklärung](#) der Statistik der BA erläutert.